



APLAST
ROTO MOULDING
PIPING | TOOLING

Anleitungen für den Einbau des AQUAstay-Behälters

Wir bedanken ihnen für das Vertrauen, das Sie durch die Auswahl AQUAstay Behälter gezeigt haben. Mehrjährige Produktion von Behältern für Wasser hat uns viele Erfahrungen für korrekte Installation und Montage unserer Produkte gebracht.

Nichtbeachtung der Einbaueinleitung kann lebensgefährlich sein oder größeren Materialschaden verursachen oder sogar das Erlöschen der Garantie zur Folge haben.

Die Einbaueinleitung wird laufend aktualisiert.
Beachten Sie die allerneueste Version, die auf der Homepage www.aplast.si zugänglich ist.

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

2. BEHÄLTER AQUAstay

- 2.1. TECHNISCHE DATEN
- 2.2. ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG UND ANSCHLÜSSE

3. BEHÄLTEREINBAU

- 3.1. ENTLADUNG DES BEHÄLTERS
- 3.2. VORBEREITUNG DES BEHÄLTERS
- 3.3. ANSCHLUSSMONTAGE
- 3.4. AUSSCHACHTUNGSARBEITEN
- 3.5. GESTALTUNG UND BEHÄLTERHINTERFÜLLUNG
- 3.6. GESTALTUNG UND BEHÄLTERHINTERFÜLLUNG BEI GRUNDWASSER
- 3.7. EINBAU DES SAMMELBEHÄLTERS IN SCHLECHT DURCHLÄSSIGE BÖDEN
- 3.8. MONTAGE BEHÄLTER AUF LAWINEN BEREICH
- 3.9. MONTAGE DES BEHÄLTERS UNTER DIE FAHRTFLÄCHEN
- 3.10. MONTAGE ZUBEHÖR VON BEHÄLTER

4. DECKELMONTAGE UND ABSCHLUSSARBEITEN

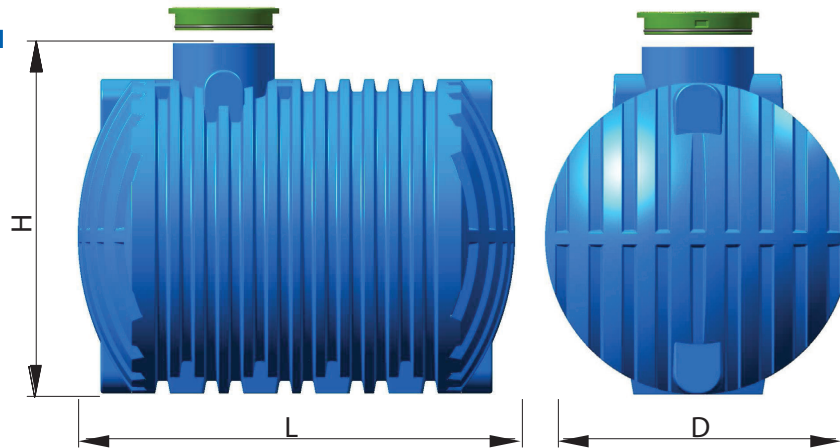
1. ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Der Inhalt der ANLEITUNGEN für den Einbau und die Montage muss konsequent berücksichtigt werden. Im Gegenfall können die Garantieansprüche nicht in Anspruch genommen werden. Vor dem Einbau muss der Behälter überprüft werden und man muss sich vergewissern, ob er gemäß unseren Forderungen hergestellt ist. Die Anleitungen, die an dem unteren Teil des Deckels angebracht sind, müssen gesamt Tüte und Klammern entfernt werden.
- Der Behälter darf nur vom fachlich qualifizierten Personal, welches mit den Anleitungen bekannt gemacht worden ist, eingebaut werden.
- Bei den Arbeiten müssen die Sicherheitsanweisungen berücksichtigt werden und Sie müssen bei der Manipulation und beim Einbau des Behälters vor einer anderen Person zusätzlich bewacht werden.
- Um Unfälle zu vermeiden muss der Behälterdeckel immer geschlossen sein.
- Der Behälter wird ausschließlich in vorbereitete Baugruben eingebaut und gemäß den Anleitungen des Herstellers hinterfüllt. Jegliche Aufstellung des Behälters im Freien ist strengst verboten.
- Die Auswahl des Deckels hängt vom Wunsch und der Bestellung des Kunden ab.
- Auf den Behälter dürfen nur Zusatzelemente montiert werden, die vom Behälterhersteller vorgeschrieben und genehmigt worden sind. Bei dem Einbau von nichtentsprechenden Elementen kann der Hersteller für mangelfreies Funktionieren nicht haften und der Käufer hat aus diesem Titel kein Recht zur Garantieanspruchnahme.
- Die Bilder in den Einbau- und Wartungsanleitungen sind symbolisch.

2. BEHÄLTER AQUAstay

Der Behälter AQUAstay wurde nach dem Drehgießverfahren in drei Standardausführungen (L, XL in XXL) hergestellt. Die Ausmessungen des Aussengabarits sind in der unteren Tabelle angezeigt.

2.1 TECHNISCHE DATEN



- Der Einlassdurchmesser der Revisionsöffnung beträgt \varnothing 625 mm.

Volumen	Hohe (H)	Durchmesser (D)	Länge (L)	Gewicht
2.000 l - L	1,6 m	\varnothing 1,4 m	1,45 m	104 kg
2.500 l - L			1,75 m	120 kg
3.500 l - XL	2,0 m	\varnothing 1,7 m	1,80 m	158 kg
5.000 l - XL			2,45 m	216 kg
6.000 l - XL			2,90 m	258 kg
7.000 l - XL			3,35 m	298 kg
10.000 l - XL			4,40 m	384 kg
8.000 l - XXL	2,6 m	\varnothing 2,3 m	2,60 m	262 kg
10.000 l - XXL			3,10 m	308 kg
12.000 l - XXL			3,65 m	352 kg
16.000 l - XXL			4,80 m	516 kg
18.000 l - XXL			5,30 m	556 kg
20.000 l - XXL			5,80 m	596 kg
30.000 l - XXL			8,50 m	856 kg
40.000 l - XXL			11,20 m	1.116 kg
50.000 l - XXL			13,40 m	1.376 kg

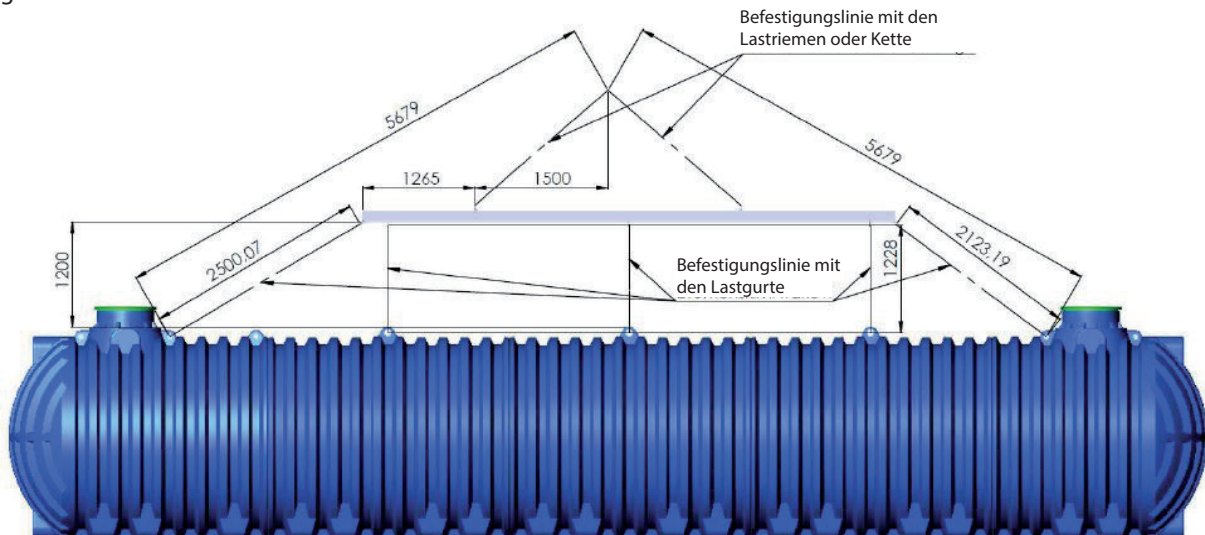
2.2 ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG UND ZUBEHÖR

- Klammer für den Anschluss an die PE Röhre,
- PVC und PE Röhre aller Dimensionen,
- Sandfänge mit den Durchmessern 400 und 500 mm von 1 bis 2 m mit dem Grätenschritt 500mm,
- Einlassdichtungen für PVC Röhre mit den Durchmessern 75, 110, 125, 160 und 200 mm,
- Einstellzufluss, Syphon für Kanäle und Filter,
- Deckel wie (Deckel mit Dichtung und zusätzlicher Sicherung),
- TELESKOP oder RING (für die Erhöhung des Zuganges in den Behälter).

3. BEHÄLTEREINBAU

3.1. ENTLADUNG DES BEHÄLTERS

Der Behälter ist bei Lieferung und Entladung bereit für die Aktivierung. Besondere Aufmerksamkeit soll bei Entladung sein weil Behälter bei Fällung von Hohe platzen kann. Um dies zu vermeiden sind Behälter über 3000 l mit Ohren bei Revisions Öffnung ausgestattet. Die Behälter die größer als 20000 l sind, sind an die Konsole entladen benötigt. Entladen mit einem Löffel oder einer Gabel der Maschine in der Mitte des Behälters ist streng verboten, da sie auf die Länge des Behälters und auftreten kann die Verletzungen.



3.2. VORBEREITUNG DES BEHÄLTERS

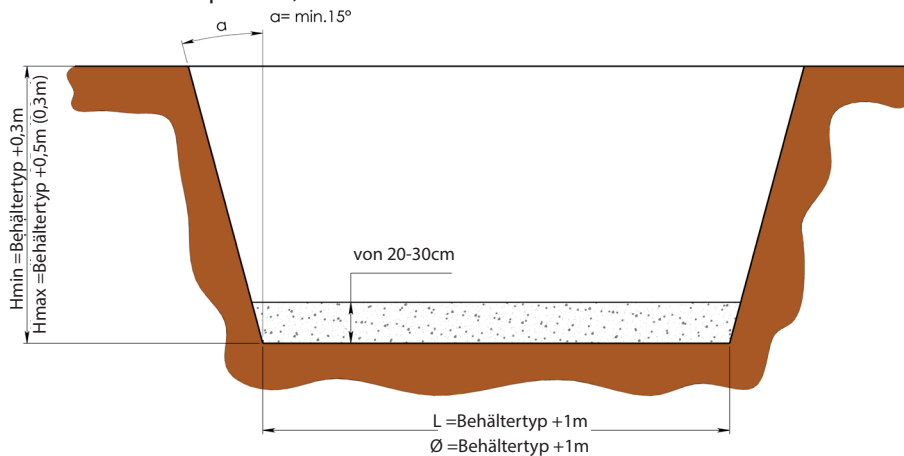
Alle Behältergrundaufbauten verfügen über einen Wasserablass gemäß Kundenwunsch. Mit einer geeigneten Doppelverbindung oder einem Reduzierübergangsstück können die Abflüsse auf die gewünschte Stelle angeschlossen werden. Vor dem Ablass in die Baugrube muss der Behälter in Hinsicht auf eventuelle Transportschäden überprüft werden und optisch mangelfrei sein.

3.3. ANSCHLUSSMONTAGE

Die Einlassanschlüsse auf dem Behälter unterscheiden sich von einander und werden Ihren Anforderungen angepasst. Man muss ein entsprechendes Rohr und eine entsprechende Einlassdichtung wählen. Der Dichtungseinbau in die entsprechende Öffnung muss von einer fachlich befugten Person vorgenommen werden, die auch entsprechende Werkzeuge dafür hat (Kronensäge, Schaber, lebensmitteleinwandfreier Schmierstoff, ...).

3.4. AUSCHACHTUNGSARBEITEN

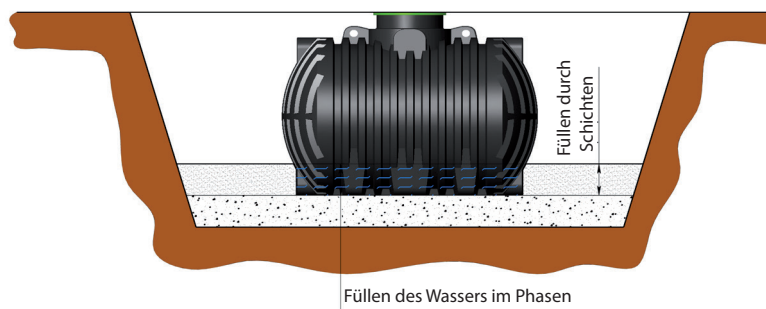
Aushub der Baugrube soll das gleiche sein wie in der Abbildung unten gezeigt sein. Die maximale Tiefe der Grube soll eine ausreichende Höhe und Dicke des Plazentas und Hohe von Behälter. Im Fall von weiteren Upgrades sollen weiter die Ausgrabung von 0,5 m erhöhen. Baugrube hat von etwa einem Meter um den Behälter und die Ausgrabung in einem Winkel von 15 Grad zu erhöhen. Behälter sollte richtig auf entsprechende Bettchen gelegt werden, die solide und kompakt sein muss. Einsatz entsprechenden Füllmaterial ist nötig. Wenn Rundmaterial verwendet wird, wird das Material mit einer Korngröße von 0 bis 32 mm bzw. 0 bis 16 mm zulässig, wenn das zerkleinerte Material verwendet wird. Nicht gefrorenes Material verwenden. Die geeignete Dicke des Plazentas von 20 bis 30 cm, und muss zu einer Verdichtung von 97% Proctor verdichtet werden. In Anwesenheit von Grundwasser ist es notwendig, die Plazenta aus Magerbeton MB15 von 15 cm. Es wird empfohlen, dass alle Phasen der Installation auch dokumentiert sind.



Auschachtungsarbeiten

3.5. GESTALTUNG UND BEHÄLTERHINTERFÜLLUNG

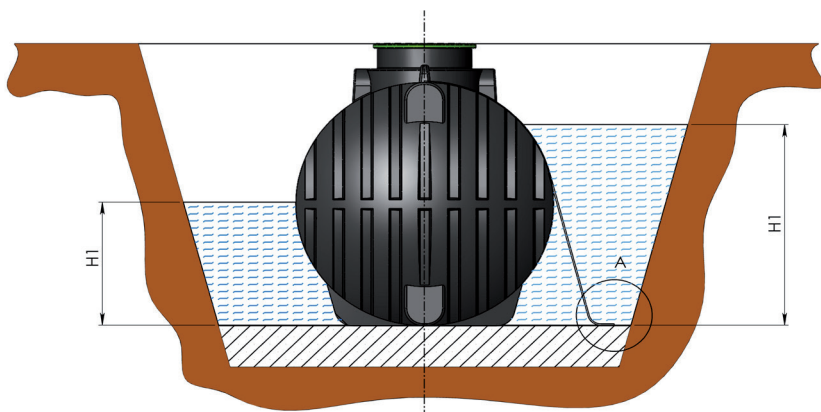
Zur Hinterfüllung des Behälters muss entsprechendes Hinterfüllungsmaterial verwendet werden (das gleiche Material wie für die Fertigung des Beckens und die Hinterfüllung muss richtig ausgeführt werden. Das Hinterfüllungsmaterial muss sorgfältig und in Schichten (Höhe bis zu 30 cm) gehärtet und bis zur Verdichtung von 97 % gemäß Proctor in der Breite von 50 cm von der Behälterwand komprimiert werden. Parallel zur Hinterfüllung des Behälterkörpers muss Wasser in den Behälter gefüllt werden, so dass das Niveau des Hinterfüllungsmaterials dem Wasserniveau gleicht. Bei der Hinterfüllung ist besondere Aufmerksamkeit dem Raum am Boden zu widmen. Der gesamte Leerraum muss mit Hilfsmitteln ausgefüllt werden, womit eventuelle spätere Deformationen vermieden werden. Bei der Hinterfüllung des Behälterkörpers muss darauf geachtet werden, dass die Baumaschinen nicht über den Körper bzw. auf dem Zuschüttungsgebiet fahren.



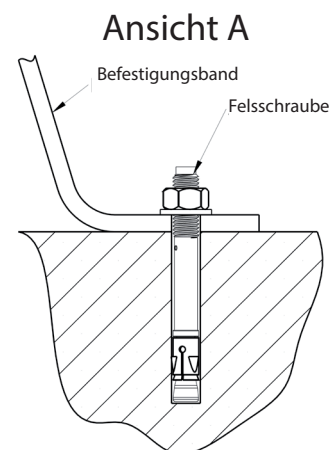
Gestaltung und Behälterhinterfüllung

3.6 INSTALLATION UND VERFÜLLUNG DES BEHÄLTERS IM FALLE VON GRUNDWASSER

Bei Grundwasseranwesenheit in gesamter Behälterhöhe, muss der Behälterkörper einbetoniert werden, und zwar muss die Breite 30 cm und bis zur Höhe des max. Grundwasserniveaus, bzw. minimal bis zur Höhe 70 cm, betragen. In die Bodenplatte muss ein Armierungsnetz eingebracht werden und ein zusätzlicher Armierungsstab zur Befestigung des verzinkten Befestigungsband aus Stahl. Das Befestigungsband wird anhand drei rostfreien Schrauben M8x40 befestigt. Der Befestigungsband darf den Behälterkörper umschlingen und darf nicht mit Zugkraft belastet werden, die den Behälterkörper deformieren würde.



Installation und Verfüllung des Behälters im Falle von Grundwasser



Detail mit dem Befestigungsband

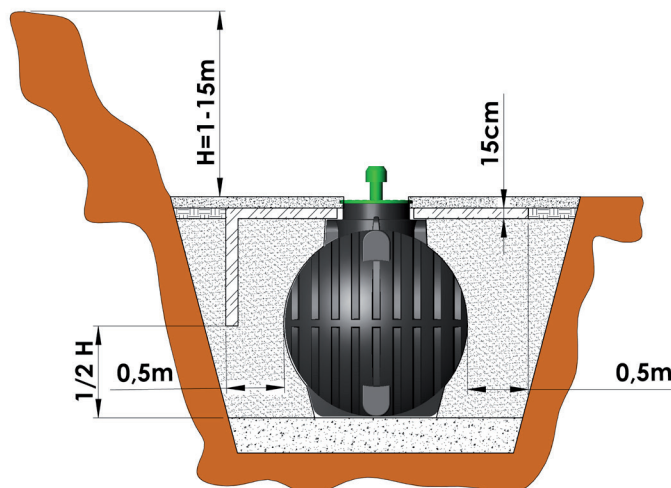
3.7 EINBAU DES SAMMELBEHÄLTERS IN SCHLECHT DURCHLÄSSIGE BÖDEN

Bei Einbau des Sammelbehälters in schlecht durchlässige Böden, wo es zum Wasserstau in der Baugrube kommen könnte, ist es notwendig aus der Baugrube das Wasser mittels Dränagesystem abzuleiten. Das Dränagesystem soll die Entwässerung so vollbringen, dass sich das Wasser dauerhaft nicht in dem gesamten Volumen der Baugrube staut, denn es kann andernfalls zu Deformationen am Gehäuse des Sammelbehälters kommen.

Falls sich das Dränagesystem nicht machen lässt, ist die Einbauanleitung für die Kläranlage im Grundwasser zu berücksichtigen (Siehe Kapitel 3.6.).

3.8 INSTALLATION BEHÄLTER IN FALLE LAWINE FELD

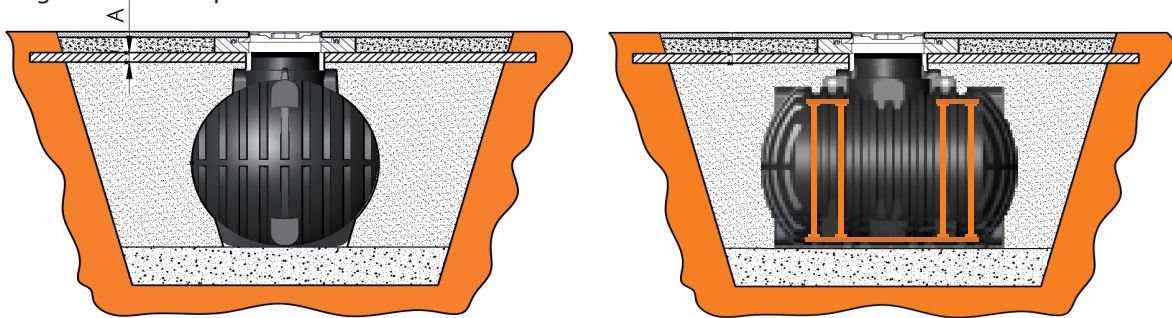
Für den Fall, dass die Installation des Behälter am Fuß des Hügels, wo die Möglichkeit von Erdbeben, Bodenkriechen möglich ist, ist nötig den Behälter richtig zu schützen, weil sie nicht Kraft übernehmen können, die Betonwand zurückgehalten kann. Die Statistik ist es notwendig, den entsprechenden Stahlbetonschutz zu bestimmen.



Installation Behälter in Falle Lawine feld

3.9. MONTAGE DES SAMMELBEHÄLTERS UNTER DIE FAHRTFLÄCHEN

Neben der Berücksichtigung der Anleitung unter dem Punkt 3.5. ist es notwendig, falls der Sammelbehälter in die Fahrfläche eingebaut wird, den Behälter entsprechend zu schützen, weil er die dynamischen Belastungen der Fahrbahn nicht aushalten kann. Mit der Statik ist die entsprechend armierte Betonplatte festzulegen (wie auf der Skizze). Die Dimension A, als auch die Beton-Marke wird seitens des Projektanten bestimmt. Eine ganz besondere Aufmerksamkeit bei dem Gießen der armierten Betonplatte ist das Tragwerk des Behälters mit der Verschalung und Stützsäulen, um wegen des zu großen nassen Betongewichts und Armaturengewichts die Deformationen und die Senkung des Behälters zu verhindern. Das Tragwerk des Behälters mit der Verschalung kann erst nach der erreichten Tragkraft der Betonplatte entfernt werden.



Montage des Sammelbehälters unter die Fahrflächen Tragwerk des Behälters mit der Verschalung und Stützsäulen

3.10. INSTALLATION VON ZUBEHÖR

Alle Zuführ- und Überlaufrohr mit einem Tropfen von 1% in der Strömungsrichtung geleitet und beobachte Einschwingzeit. Alle der Saug-, Druck- und Steuereinrichtungen müssen durch das leere Schutzrohr verlegt werden Belüftung zu gewährleisten. Im Fall eines Druckübersetzers ist erforderlich die Entlüftung an der oberen Abdeckung ist nötig, um Verformungen durch Vakuum zu vermeiden.



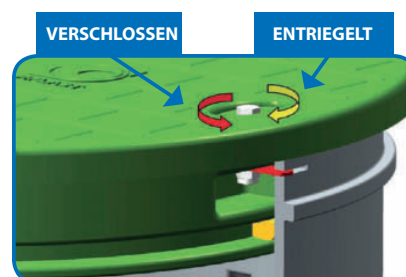
Installation von Zubehör

4. DECKELMONTAGE UND ABSCHLUSSARBEITEN

Nach beendeter Hinterfüllung des Behälters muss die Schachthöhe an das umliegende Terrain mit dem einfachen Schneiden des Behälterrings angepasst werden. Zu diesem Zweck sind am Behälter betriebliche Markierungen angegeben, die den waagerechten Abschnitt Versichern. Der Behälter verfügt über einen betrieblich eingebauten PE Deckel mit Dichtung, der aber nach Kundenwunsch mit einem Gusseisen-Deckel ersetzt werden kann. Vor jeder Deckelmontage muss der Deckel sorgfältig gereinigt und mit lebensmitteleinwandfreiem Schmierstoff eingeschmiert werden. Als Zusatzausrüstung können Sie auch eine Sicherung bestellen, die als Schutz vor der Deckelöffnung dient. Dies ist bedeutend dann, wenn sich in der Behälternähe Kinder bzw. minderjährige Personen befinden. Die Entscheidung über die Wahl des Deckels mit Sicherung ist auf der Seite des Käufers, deshalb haften der Verkäufer und der Hersteller bei der Wahl des Deckels ohne Sicherung für eventuelle Folgen nicht.



Optionale Erweiterungen



Sicherung
Deckel mit Sicherung



APLAST proizvodnja in trgovina d.o.o.

Petrovče 115a, 3301 petrovče, Slovenija

T: +386 (0)3 713 24 50 | F: +386 (0)3 713 24 54 |

www.aplast.si | info@aplast.si

